

Eisenfrontfeste Kreichgauerhaus

Geschichte...

Noch im Mittelalter wurde zu Dachau an [der] *offenen Landschranen* Recht gesprochen. Todesurteile jedoch wurden von einem im Land umherreitenden Blutrichter gefällt.

Im 16. Jahrhundert ließ an dieser Stelle Herzog Wilhelm V. eine »Eisenfrontfeste«, ein Amtsgebäude mit Gefängnis errichten. Dort waren überwiegend Schwerverbrecher inhaftiert, deren Verurteilung bis ins 19. Jahrhundert zu den Aufgaben des Landrichters zählte. Die Verköstigung der Gefangenen hatten die umliegenden Wirte zu übernehmen.

Das jetzige Gebäude stammt aus dem Jahr 1834, als man nach dem Abriss der Nachbarhäuser ein größeres Amtshaus und Gefängnis errichtete. Knapp 80 Jahre später verlegte man die Gefängniszellen in das neue Amtsgericht auf dem Schlossplatz. Das alte Gefängnis verkaufte man an den königlichen Amtsgerichtsrat Wilhelm Kreichgauer, der es zum Wohnhaus umbauen ließ. Seitdem heißt es das »Kreichgauerhaus«.

In den 1990er-Jahren wurde das inzwischen unter Denkmalschutz stehende Gebäude von Grund auf saniert und um einen modernen Anbau erweitert.

... und Geschichten

Im August 1679 musste der wegen Wilderei verurteilte Dachauer Weißgerber Simon Kreitmayr hier eine Haftstrafe antreten. Seine Ehefrau war darüber wohl nicht besonders betrübt: Sie hatte sich währenddessen mit *Soldaten tag als* [auch] *nachts aufgehalten, mit ihnen gefressen und gedrunckhen*. Dafür erteilte sie eine weit schändlichere Bestrafung: Wegen ihres unmoralischen Lebenswandels wurde sie vor den Augen der Öffentlichkeit in der Schandgeige im Markt herumgeführt.



Das »Kreichgauerhaus« (links) an der Stelle der ehemaligen Eisenfrontfeste und die neu errichtete »Hörhammersche Malzfabrik« (rechts im Hintergrund), Postkarte um 1905



English version

Mit ihrer 1200-jährigen Geschichte bietet die malerische Altstadt Dachau vielfältige Sehenswürdigkeiten. An besonderen, das Stadtbild prägenden Gebäuden, sind diese Häusertafeln angebracht.

Die Dachauer Häusertafeln sind ein Projekt der Stadt Dachau in Zusammenarbeit mit dem Bezirksmuseum Dachau.

